

Therapeutische Beziehungen im Fokus der Weiterbildung für Gesundheitsfachberufe

Dr.med.M.Rauchfuß Dr.med.W.Loesch[†] M.A. S.Gasde

Die Anforderungen an Gesundheitsfachkräfte wie Pfleger*innen, Hebammen oder Physio- und Ergotherapeut*innen hinsichtlich psychosozialer Aspekte der Betreuung steigen konstant. Die Prävalenz psychischer und psychosomatischer Primärerkrankungen und Komorbiditäten nimmt kontinuierlich zu. Die Weiterbildung *Psychosomatische Medizin und Psychotherapie für Gesundheitsfachberufe* hat zum Ziel, das betreuende Fachpersonal entsprechend zu qualifizieren, um auch zukünftig eine zeitnahe und qualitativ hochwertige Versorgung zu gewährleisten. Die hierfür notwendigen praktischen und theoretischen Fertigkeiten werden im Rahmen von drei Modulen mit insgesamt 33 Moduleinheiten vermittelt und entsprechend folgender Kompetenzfelder strukturiert: *Selbstkompetenz, Fachkompetenz* und *interaktive Kompetenzen*. Das Weiterbildungsprogramm wird interdisziplinär und barrierefrei geplant. Eine Online-Lern-Plattform soll das Lernen und die Lehre unterstützen und bereichern. Aufbau und Entwicklung der Weiterbildung werden vom Europäischen Sozialfond gefördert.

Setting

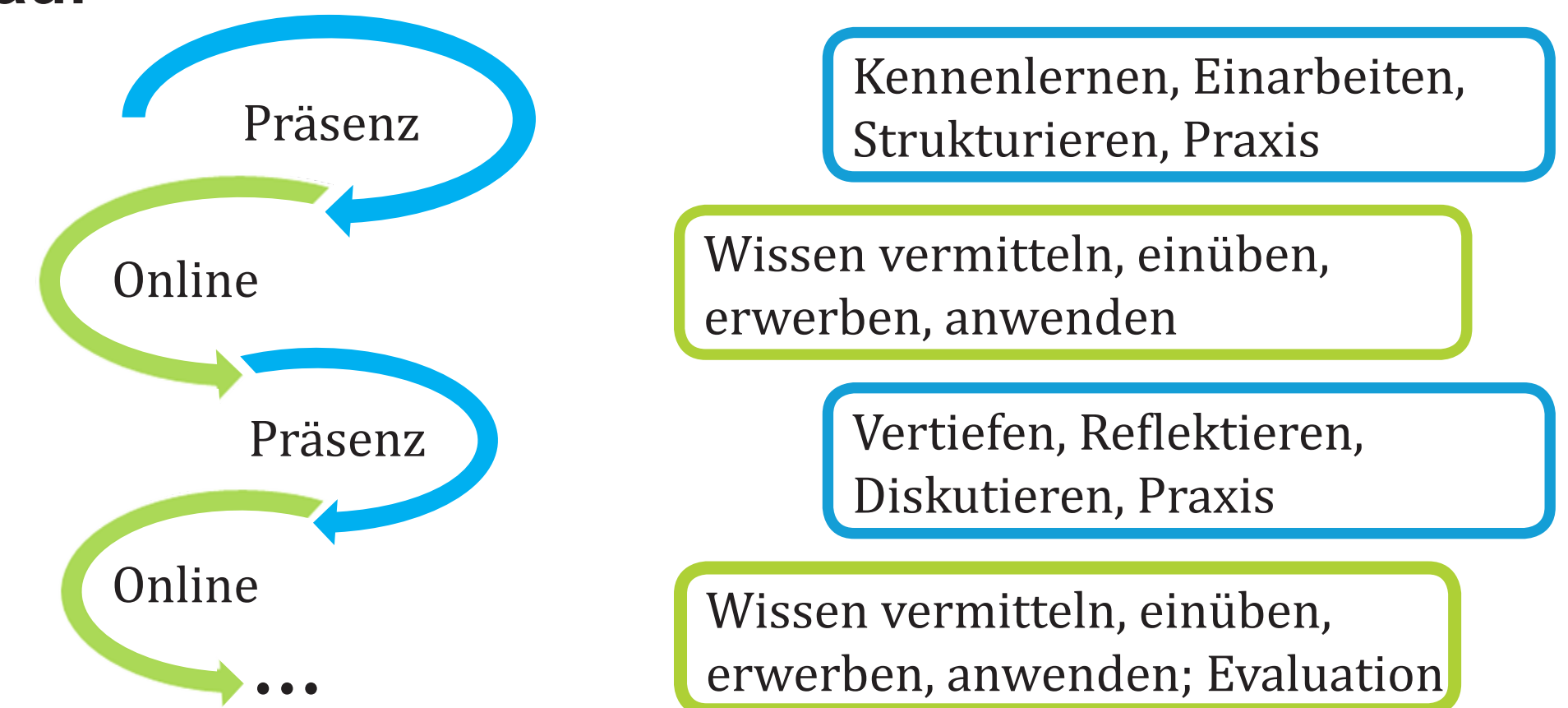
Ziele und didaktische Paradigmen

- Verbesserung der Handlungs- und Reflexionsfähigkeit im Beruf
- Berufliche Aufstiegsperspektiven
- Spezialisierung, Perspektiverweiterung und Interdisziplinarität
- Förderung von Interaktion und Kollaboration
- Konkretisierung und Praxisbezug
- Individuelle Betreuung und Transparenz
- Aktives, problemorientiertes, experimentelles Lernen

Blended-Learning-Konzept

- Verbesserung des Wissenserwerbs durch den Einsatz von Medien
- Multiple Zugänge zum Lernstoff
- Zeit- und ortsunabhängige Selbstorganisation des Lernprozesses
- Verbesserung von Online-Literacy und digitaler Expertise
- Lernplattform zur Motivation, Förderung von Interaktion und Kollaboration
- Universal Design (Barrierefreiheit)
- Responsives Webdesign (Smart-Learning)

Ablauf



Dauer :	2 Jahre	Kosten(vsl.):	5.800 Euro
Lehrorte:	Potsdam und Berlin	Präsenz:	458 h
Teilnehmer:	ca. 20 pro Kohorte	Online:	82 h
Beginn(vsl.):	September 2019	Selbstlernzeit:	180 h

Struktur

Kompetenzfelder

Module

Selbstkompetenz

- Ausgangsbedingung gelingender pflegerischer/therapeutischer Interaktionen
- Grundlage der Selbstfürsorge und der beruflichen Kompetenz
- Quelle von individueller Resilienz, Motivation und Work-Life-Balance
- Basis professioneller Reflexionsfähigkeit und beruflicher Kreativität
- Lern- und Medienkompetenz sowie digitale Kompetenzen als Grundlage des lebensbegleitenden Lernens und der persönlichen Weiterentwicklung

Moduleinheiten Selbstkompetenz

- Selbsterfahrung** (78 Stunden/10 Moduleinheiten)
Imaginative Verfahren, Kreativtherapien, körperbezogene Entspannungsverfahren, Meditation, Körpererleben, Reflexion
- Patientenzentrierte Selbsterfahrung** (30 Stunden/1 Moduleinheit)
Balintgruppenarbeit
- Gesundheitsinformationen verstehen** (21 Stunden/1 Moduleinheit)
Evidence-based Medicine (Fachwissenschaften), Forschungsmethodik, statistische Grundkompetenzen
- Supervision** (30 Stunden/3 Moduleinheiten)
Einzel- und Fallsupervision, Konfliktlösung

Fachkompetenz

- Ätiologie und Pathogenese psychosomatischer und psychologischer Störungen und Krankheitsbilder
- Theoretische Grundlagen der Klassifikationen, Interventionen und Behandlungsverfahren
- Berufsbezogene Ethik und rechtliche Rahmenbedingungen

Moduleinheiten Fachkompetenz

- Lern- und Entwicklungspsychologie** (8 Stunden)
- Modelle von Gesundheit und Krankheit** (12 Stunden)
- Psychotherapeutische Behandlungsparadigmen** (60 Stunden)
- Psychosomatische Störungen** (50 Stunden)
- Anamnese, Diagnostik und Klassifikation** (20 Stunden)
- Palliativmedizin und Psychoonkologie** (10 Stunden)
- Psychopharmakotherapie** (10 Stunden)
- Digitalisierung im Gesundheitswesen** (10 Stunden)
- Dokumentation und Abrechnung** (6 Stunden)
- Rechtslehre** (8 Stunden)
- Berufsethik** (30 Stunden)

Interaktive Kompetenzen

- Schulung der Selbstwahrnehmung in Interaktionen
- Kommunikation mit Patienten, Angehörigen und Kollegen
- Analyse und Steuerung von Gruppenprozessen; Psychoedukation

Moduleinheiten Interaktive Kompetenzen

- Gesprächstechniken und Wahrnehmungstraining** (30 Stunden)
- Krisen- und Notfallinterventionen** (10 Stunden)
- Psychoedukation und therapeutische Gruppenarbeit** (34 Stunden)

Kontaktdaten

Kooperationspartner

Förderung

M.A. Sebastian Gasde:
weiterbildung@ipp-potsdam.de
Prof. Dr. med. Martina Rauchfuß:
martina.rauchfuss@charite.de

INSTITUT FÜR PSYCHOSOMATIK
UND PSYCHOTHERAPIE
Potsdam-Babelsberg e.V.

batap
Brandenburgische Akademie für Tiefenpsychologie und analytische Psychotherapie e.V.

ZE SYS

Arztpraxis am Findling
Dr. med. Wolfgang Loesch und
Dr. med. Alexandra Gittel-Meczulat

WIPF
WIPF Weiterbildungsinstitut für psychosomatische Frauenhilfen e.V.

LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Arbeit,
Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Land Brandenburg